

Bewegen und Unbekanntes entdecken

Die Universität Paderborn hat für Bad Lippspringe eine Stadtrallye ausgearbeitet

VON KARL FINKE

■ **Bad Lippspringe.** Die Sonne im Gesicht sorgte sich Bürgermeister Andreas Beegestern darum, ob die 500 gedruckten Stadtpläne überhaupt ausreichen, wenn in dieser Woche mögliche 600 Grundschüler das neue Angebot annehmen: Mit einem ersten Stadtspiel können sich die Kinder bewegen, ungewohnte Ansichten ihrer Heimat entdecken und auch noch etwas gewinnen.

Die Klasse 4 b der Concordiaschule testete gestern zur offiziellen Vorstellung einen kleinen Ausschnitt im Arminiuspark. Universitätspräsident Nikolaus Risch, seit 20 Jahren schon Coach der Studenten-Nationalmannschaft im Orientierungslauf, hatte einen kleinen Kartenausschnitt mitgebracht – seine Ehefrau half den Kindern bei der ersten Orientierung. Unterstützt wird das Projekt mit 3.000 Euro zusätzlich von der Osthusenrich-Stiftung aus Gütersloh.

Jeder kann sein eigenes Tempo wählen

„Die Uni hat eine Menge investiert“, so Risch. Geografiestudenten haben im Rahmen der Landesgartenschau-Bewerbung „die ganze Stadt kartiert“, den Erfolg des Projektes mit auf den Weg gebracht.

Der passionierte Langläufer Risch will die Bad Lippspringer mit der Rallye zur Bewegung in der Natur motivieren. Dabei könne jeder sein eigenes Tempo wählen.

Mit der Stadtkarte in der Hand begeben sich die Aktiven zu insgesamt 32 markanten Orten. Dort müssen Details erkannt werden, die auf der Kartenrückseite auf Fotos abgebildet und mit einem Buchstaben versehen sind. Diese wiederum werden zu einem Lösungssatz zusammengefügt. „Man kann das an einem langen Nachmittag machen“, so Risch, „aber genau so gut in mehreren Etappen.“

Angeichts der ungewohnten fotografischen Details tendierte der Unipräsident in seiner Be-



Die Ersten beim Probe-Stadtspiel: Jannis, David und Jan (alle 10 Jahre alt, v. l.) aus der Concordiaschule fanden die auf der Karte fixierten Punkte im Arminiuspark am schnellsten. Die weiß-orangen Markierungen sind typisch für den sportlichen Orientierungslauf. FOTO: KARL FINKE

wertung des Spiels zu „nicht ganz leicht“.

Der Bürgermeister sieht die kompakte Badestadt mit ihren geringen Entfernungen gut ge-

eignet für eine solche Rallye. Die Marketing GmbH der Kommune wird mit kleinen Preisen, sie werden unter den Teilnehmern mit der richtigen Lösung

ausgelost, einen weiteren Anreiz zum Mitmachen bieten. Von den Schulen erwartet er eine schnelle Nachfrage.

Wenn die Stadtrallye eine ent-

sprechende Resonanz erfährt, kann sich Risch für die Uni Paderborn durchaus weitere Partner in der Region oder auch darüber hinaus vorstellen.